

Häufig gestellte Fragen:

■ **Gelten Grenzen für die finanzielle Unterstützung der IFC?**

In der Regel finanziert die IFC mit Krediten und Eigenkapital bis zu 35% eines neuen und 50% eines Erweiterungsprojekts bis zu maximal 25% des eingesetzten Kapitals.

■ **Wann stellt die IFC Eigenkapital bereit?**

Die IFC stellt Eigenkapital bereit, wenn die Finanzstruktur von der Beteiligung der IFC profitiert, die Projekteigner ihr Interesse an einer IFC-Beteiligung äußern und wenn die IFC ein hohes Potenzial zur Erzielung von Gewinnen und Entwicklungseffekten sieht.

■ **Stellt die IFC Eigenkapital langfristig bereit?**

Die IFC bleibt in einem Projekt engagiert, solange dies aus finanziellen Gründen und zur Risikominderung notwendig ist. Sie verlangt Ausstiegsmechanismen, etwa Privatplatzierungen, Verkaufsoptionen oder Platzierungen an der Börse.

■ **Stellt die IFC langfristige Kredite bereit?**

Ja. Die IFC stellt Kredite bereit, die die Nachhaltigkeit eines Projekts verbessern. Kreditmatorien und die Laufzeiten werden auf die Rückzahlungsfähigkeit des Projekts abgestimmt.

■ **Kann die IFC als Hauptkreditgeber auftreten?**

Die IFC wird in der Regel bei der Beschaffung von Finanzierungsmitteln für Projekte initiativ. Jedoch hält sie fast nie eine Mehrheitsbeteiligung an einem Projekt oder Unternehmen. Wann immer möglich und praktikabel, nutzt die IFC die eigene Investition, um eine oder mehrere internationale Geschäftsbanken für Konsortialkredite zu gewinnen.

■ **Investiert die IFC in alle Schwellenländer?**

Die IFC investiert in private Projekte in Mitgliedsländern, die von der Weltbank als Land mit niedrigem oder mittlerem Einkommen eingestuft sind. Zu den 179 Mitgliedsländern zählen alle wichtigen Zielländer von Investitionen.

■ **Bietet die IFC Absicherung gegen politische Risiken?**

Nein. Allerdings mindert die Beteiligung der IFC an einem Projekt die politischen Risiken, was allen Projektbeteiligten zugute kommt. Eine Co-Investition mit der IFC bedeutet eine langfristige Partnerschaft bei einer einzelnen oder einer Reihe von Investitionen in Schwellenländern. Bei Schwierigkeiten arbeitet die IFC eng mit den Partnern des betroffenen Projekts zusammen, um Probleme mit der jeweiligen Regierung oder privaten Beteiligten zu lösen.

■ **Kann die IFC andere Finanzierungsquellen mobilisieren?**

Ja. Die IFC kann gemeinsam mit Banken oder anderen Finanzinstituten Konsortialkredite anbieten.

■ **Welche anderen Vorteile bieten Investitionen der IFC?**

Investitionen der IFC werden aufgrund des Status der IFC und der Sorgfalt, mit der sie ihre Investitionen beurteilt, häufig als eine Art Gütesiegel angesehen. Die IFC bietet gegebenenfalls Unterstützung in den Bereichen Unternehmensführung, ökologische und soziale Nachhaltigkeit.

Die IFC hat den Auftrag, nachhaltige Investitionen in den privaten Sektor in Entwicklungsländern zu fördern, um so zum Armutsabbau beizutragen und die Lebensqualität der Menschen zu verbessern.

Weitere Auskünfte erteilen:
Sabine Schlorke 1-202-458-5480
oder sschlorke@ifc.org
Emmanuel Pouliquen 1-202-473-9114
oder epouliquen@ifc.org



International Finance Corporation
2121 Pennsylvania Avenue, N.W.
Washington, D.C. 20433
USA
1-202-473-3800
www.ifc.org

Finanzierung für den weltweiten Automobilsektor

IFC: Ein erfahrener Partner in den Schwellenländern





Die Internationale Finanz-Corporation ist die größte multilaterale Quelle für Kredit- und Eigenkapitalfinanzierung für privatwirtschaftliche Unternehmen in Schwellenländern.

- Die IFC, ein Unternehmen der Weltbank-Gruppe, ist spezialisiert auf Investitionen in private Unternehmen und Projekte in Entwicklungsländern, einschließlich Brasilien, China, Indien, Mexiko und Russland.
- Die Anteilseigner der IFC sind 179 Industrie- und Entwicklungsländer, die durch ihre Regierungen im Direktorium der IFC vertreten werden.
- Am Ende des Geschäftsjahrs 2006 hatte die IFC ein Nettokapital von 11,1 Milliarden US-Dollar und ein Gesamtportfolio an Zusagen von 21,6 Milliarden US-Dollar. Seit ihrer Gründung 1956 hat die IFC in mehr als 3 531 Unternehmen in 140 Entwicklungsländern investiert.
- Die IFC ist mit ihrem globalen Fokus und ihrer lokalen Präsenz in über 80 Ländern einzigartig unter den internationalen Finanzinstituten.
- Sie investiert in nachhaltige privatwirtschaftliche Unternehmen, die der Wirtschaft zugute kommen, eine intakte Umwelt und soziales Wohlergehen

begünstigen und für andere Unternehmer als gutes Beispiel dienen.

Das breite Spektrum an Finanzprodukten und Dienstleistungen der IFC:

- Die IFC bietet langfristige Kredite, Mezzanine- und Beteiligungskapital für Investitionen im privaten Sektor zu Marktkonditionen in Form von Projekt- oder Unternehmensfinanzierungen an.
- In einigen Ländern, in denen nur kurz- bis mittelfristige Finanzierungsmittel verfügbar sind, kann die IFC langfristige Mittel (8–12 Jahre), bisweilen in Landeswährung, bereit stellen.
- Die IFC verfügt durch Niederlassungen in rund 80 Schwellen- und Entwicklungsländern über umfassende lokale Kenntnisse und Kontakte.
- Die IFC kann außerdem zusätzliche Mittel von internationalen Geschäftsbanken mobilisieren, die aufgrund der jeweiligen Länderrisiken andernfalls nicht (oder nur kurzfristig) investieren würden. Diese Mobilisierung von Kapital wird durch die Minderung der politischen Risiken möglich, die in der Regel aus einer Co-Investition mit der IFC resultiert. Als Unternehmen der Weltbank-Gruppe hat die IFC in den Ländern, in denen sie investiert, den Status eines bevorrechtigten Gläubigers, wovon auch die geförderten Projekte profitieren.
- Die IFC beteiligt sich ferner an Projekten zur Umstrukturierung von Unternehmen, indem sie lebensfähige Unternehmen bei der Abstimmung ihrer operativen Cashflows mit ihren finanziellen Verpflichtungen durch Maßnahmen zur finanziellen Umstrukturierung unterstützt.

Besondere Fachkenntnis der IFC im Automobilssektor:

- Die IFC hat weltweit Projekte im Automobilssektor mit einem Gesamtvolumen von über 250 Millionen US-Dollar genehmigt.

- Die IFC besitzt Erfahrung in den Bereichen Fahrzeugfertigung, Fahrzeugkomponenten, Kundenservice und Großkundenvertrieb.
- Zu den Klienten der IFC zählen weltweit tätige Großunternehmen und auch kleinere regionale Unternehmen.

Die weltweite Automobilindustrie:

- Die Branche ist weltweitem Wettbewerb ausgesetzt, was deutliche Verbesserungen in punkto Qualität, Sicherheit und Umweltleistung der Fahrzeuge zur Folge hat.
- Die Automobilfertigung wird zunehmend in Niedriglohnländer verlagert; der Zugang zu etablierten Märkten spielt aber weiter eine große Rolle.
- Die Automobilindustrie hat einen positiven Einfluss auf die technologische und wirtschaftliche Entwicklung eines Landes.
- In den meisten Ländern, in denen die IFC investiert hat, trägt der Sektor zu mehr als 10 Prozent zum BIP bei.



Investitionen der IFC im Automobilssektor:

- **TBK (China).** Die IFC förderte die Finanzierung einer neuen Fabrik in Changchun, Provinz Jilin, Nordost-China, zur Fertigung asbestfreier Bremsbeläge und -klötze für Nutzfahrzeuge. Das Projekt wurde durch ein Jointventure von TBK Co., Ltd., dem führenden japanischen Bremsenhersteller, und ChangChun Shili Automobile Brake Parts Co., Ltd., (China), realisiert.
- **IAL (Indien).** Die IFC investierte in zwei Unternehmen der International Auto Group, des indischen Herstellers von Komponenten für den Automobilbau, der Lkw-, Baugeräte- und Traktorhersteller mit seinen Produkten beliefert. Die Finanzierung hilft IAL beim Kapazitätsausbau in den Betrieben in Jamshedpur und Pune sowie beim Bau eines neuen Werks in Chennai.
- **Astra Otoparts (Indonesien).** Die IFC stellte Astra Otoparts, Indonesiens größtem Hersteller und Anbieter von Fahrzeugteilen für Autos und Motorräder, einen Unternehmenskredit zur Verfügung. Die Finanzmittel der IFC wurden teils zur Finanzierung des Investitionsprogramms von Astra, teils zur Deckung des ständigen Betriebskapitalbedarfs zur Sicherung des weiteren Wachstums verwendet.
- **Launch Tech (China).** Die IFC stellte Launch Tech Eigenkapital zur Entwicklung von Anlagen und Geräten für den Kfz-Servicemarkt bereit. Das Unternehmen ist Chinas größter Hersteller von Diagnosegeräten, Hebebühnen und Geräten für Reifenservice. Dank der Investition der IFC kann das Unternehmen zügig in China expandieren und den Absatz in Exportmärkten steigern.